

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0404/11	Datum 23.09.2011
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	04.10.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.11.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.12.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss zum 31.12.2009 der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg zum 31.12.2009 zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme von 2.790.355,27 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 732.717,50 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 732.717,50 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 2.408.276,50 EUR zu verrechnen und den saldierten Verlust in Höhe von 3.140.994,00 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Thorsten Gebhardt, für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 die Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Kliebe	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.03.2012
-----------------------------------	------------

Begründung:

Die Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung erfolgte gemäß § 53 Absatz 1 Nr. 1 und 2 HGrG auf Grundlage des IDW-Prüfungsstandards vom 06.10.2006. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Im Fragenkreis 7 „Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans“ wurde bei der Frage a nach der „Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungsbedürftigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen“ darauf hingewiesen, dass der Wirtschaftsplan 2010 nicht vom Aufsichtsrat verabschiedet wurde. Des Weiteren wurde angeführt: „Die Zahlung der Zinsen aus dem Darlehen des Landes Sachsen-Anhalt am 15.07.2009 erfolgte aufgrund der kurzen Fristsetzung durch die Behörde sowie der wegen Urlaub nicht möglichen kurzfristigen Anberaumung einer Aufsichtsratssitzung zur Vermeidung von Nachteilen für die Gesellschaft ohne vorherige Zustimmung des Aufsichtsrates, jedoch nach Rücksprache mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden. In seiner Sitzung am 08.09.2009 hat der Aufsichtsrat die Zahlung nachträglich bestätigt.“

Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass abweichend von den Regelungen im Gesellschaftsvertrag nur drei Aufsichtsratssitzungen stattfanden (im Gesellschaftsvertrag sind vier Aufsichtsratssitzungen festgelegt).

Grundsätzliche Feststellungen zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

„Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach noch angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine weiteren – über die im Lagebericht hinaus genannten – Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist.“

Analyse 2009/2008**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Im Geschäftsjahr 2009 wurden *Umsatzerlöse* in Höhe von 186 Tsd. EUR (Vorjahr 177 Tsd. EUR) erzielt. Sie resultieren ausschließlich aus der Vermietung von PKW-Stellplätzen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 564 Tsd. EUR (Vorjahr 3 Tsd. EUR) beinhalten im Wesentlichen eine Zuschreibung zum Grundstück Große Steinernetischstraße lt. Gutachten vom 10.05.2010 (450 Tsd. EUR) und den Zuschuss der Landeshauptstadt in Höhe von 90 % der geplanten Abrisskosten für die Gebäude der Großen Steinernetischstraße (Stadtumbau Ost; 100 Tsd. EUR).

In der Aufwandsposition *Personalaufwand* werden 72 Tsd. EUR (Vorjahr 78 Tsd. EUR) ausgewiesen. Der Personalaufwand beinhaltet das Gehalt sowie die Sozialabgaben für den Geschäftsführer, für eine Arbeitskraft für die Bewirtschaftung der Tiefgarage und für eine Verwaltungskraft sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Bei den Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 1.281 Tsd. EUR (Vorjahr 68 Tsd. EUR) handelt es sich um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 67 Tsd. EUR und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.214 Tsd. EUR (Tiefgarage Friedensplatz aufgrund eines Wertgutachtens vom 15.06.2010).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 97 Tsd. EUR (2008 = 215 Tsd. EUR / 2009 = 118 Tsd. EUR). Die höheren Aufwendungen in 2008 resultieren aus der in 2008 gebildeten Rückstellung für den Abbruch der aufstehenden Gebäude des Grundstücks Große Steinernetischstraße in Höhe von 110 Tsd. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr beinhalten vor allem (Positionen über 10 Tsd. EUR) direkte Kosten für Parkplätze in Höhe von 17 Tsd. EUR (Vorjahr 14 Tsd. EUR), Erbbaupacht Tiefgarage in Höhe von 19 Tsd. EUR (Vorjahr 19 Tsd. EUR), die Gewinnauskehrung Alter Busbahnhof in Höhe von 27 Tsd. EUR (Vorjahr 29 Tsd. EUR) und die Rückzahlungsverpflichtung Fördermittel Abriss Gebäude Große Steinernetischstraße in Höhe von 12 Tsd. EUR (Vorjahr 0 Tsd. EUR).

Im Rahmen des Förderprogrammes Ost –Aufwertung von Stadtteilen/Stadtquartieren wurde am 11.02.2009 bei der Landeshauptstadt der Abbruch der Gebäude Große Steinernetischstraße beantragt. Der Antrag wurde mit Bescheid vom 27.08.2009 bewilligt und in Höhe von 100 Tsd. EUR bezuschusst. Die tatsächlichen Gesamtaufwendungen für den Abriss unterschritten die ursprünglich geplanten förderfähigen Kosten. Seitens der P.G.M. ergibt sich eine Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 12 Tsd. EUR, die unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden. Ein Rückforderungsbescheid liegt zum 31.12.2009 noch nicht vor.

Von den direkten Aufwendungen für Parkplätze entfallen 10 Tsd. EUR auf die Tiefgarage und 7 Tsd. EUR auf den Parkplatz Alter Busbahnhof/Hasselbachstraße.

Zwischen der P.G.M. und den Eigentümern des Alten Busbahnhofes der Landeshauptstadt Magdeburg (Eigentumsanteil 85 %) und dem Ohrekreis (Eigentumsanteil 15 %) wurde am 12.02.2002 ein Überlassungsvertrag abgeschlossen. Die P.G.M. bewirtschaftet den Parkplatz Alter Busbahnhof und erhält dafür 20 % der Einnahmen als Bewirtschaftungsprovision. Vom verbleibenden Überschuss aus der Bewirtschaftung erhält die Landeshauptstadt entsprechend ihrem Eigentumsanteil 85 % und der Landkreis Börde (bei Vertragsabschluss Ohrekreis) 15 %.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betragen 13 Tsd. EUR (Vorjahr 190 Tsd. EUR). Diese Position beinhaltet Zinsen aus Festgeldanlagen in Höhe von 10 Tsd. EUR (Vorjahr 81 Tsd. EUR) sowie Zinsen auf Körperschaftsteuerforderungen für die Jahre 1999 und 2000 in Höhe von 3 Tsd. EUR (Vorjahr 109 Tsd. EUR). Im Jahr 2005 fand eine steuerliche

Betriebsprüfung für die Jahre 1998 bis 2002 statt. Im Betriebsprüfungsbericht vom 14.08.2006 wurde u.a. die Verluste aus der Betreuung der Tiefgarage Friedensplatz als verdeckte Gewinnausschüttung dargestellt. Die Bescheide ergingen am 08.02.2007. Hinsichtlich der verdeckten Gewinnausschüttung wurde am 06.03.2007 Einspruch eingelegt. Zwischenzeitlich wurde zugunsten der P.G.M. entschieden. Mit Datum vom 11.03.2009 ergingen die geänderten Steuerbescheide.

Bei den *Zinsen und ähnlichen Aufwendungen* in Höhe von 8 Tsd. EUR (Vorjahr 202 Tsd. EUR) handelt es sich um Zinsen für das im November 2008 restlos zurückgezahlte Landesdarlehen zum Bau der Tiefgarage.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von –0,52. EUR (Vorjahr -254 Tsd. EUR) ergeben aus einer Rundungsdifferenz aus der Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für 2008, die des Vorjahres ergaben sich aus einem Guthaben für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für die Jahre 1999 und 2000 gemäß Änderungsbescheid des Finanzamtes vom 11.03.2009 (siehe Erläuterungen zur GuV-Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge).

Bei den *sonstigen Steuern* in Höhe von 17 Tsd. EUR (Vorjahr 17 Tsd. EUR) handelt es sich vor allem um Grundsteuern.

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem **Jahresfehlbetrag** in Höhe von **733 Tsd. EUR** (Vorjahr Jahresüberschuss 45 Tsd. EUR) ab.

2. Bilanz

In der Bilanzposition Aktiva A. *Sachanlagen* wird die Entwicklung der Buchwerte der Sachanlagen im Berichtsjahr ersichtlich.

Stand 1. Januar 2009	2.859 Tsd. EUR
Zugänge	5 Tsd. EUR
Zuschreibungen	450 Tsd. EUR
Abgänge	0 Tsd. EUR
Planmäßige Abschreibungen	-67 Tsd. EUR
Außerplanmäßige Abschreibungen	-1.214 Tsd. EUR

Stand 31. Dezember 2009	2.033 Tsd. EUR

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (Bilanzposition Aktiva B.I.) betragen zum 31.12.2009 110 Tsd. EUR (Vorjahr 397 Tsd. EUR). Sie unterteilen sich in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (109 Tsd. EUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Mietforderungen gegenüber Mietern (Dauerparkern) der Tiefgarage Friedensplatz Unter der Position sonstige Vermögensgegenstände werden Forderungen gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 100 Tsd. EUR, dem Finanzamt in Höhe von 8 Tsd. EUR und der AOK Magdeburg in Höhe von 1 Tsd. EUR ausgewiesen. Die Forderungen gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg beinhalten die Fördermittel für den Gebäudeabriss Große Steinernetischstraße gemäß Bewilligungsbescheid vom 27.08.2009.

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 39 Tsd. EUR auf 644 Tsd. EUR.

Der *Rechnungsabgrenzungsposten* Aktiva C. in Höhe von 4 Tsd. EUR beinhaltet vor allem Versicherungsbeiträge.

In den Bilanzposition Passiva A.I. *Gezeichnetes Kapital* ergab sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

Die Bilanzposition A.II. *Kapitalrücklage* veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nicht. Sie resultiert in Höhe von 665 Tsd. EUR aus der Sacheinlage des Grundstücks Große Steinernetischstraße in 2003 und der Bareinlage der Landeshauptstadt in Höhe in 1.068 Tsd. EUR. Die Landeshauptstadt, als Gesellschafterin der P.G.M., zahlte am 25.11.2008 diesen Betrag in die Kapitalrücklage ein, um die Gesellschaft in die Lage zu versetzen, die Tilgung des Restdarlehens vorzunehmen zu können.

Der *Verlustvortrag* (Passiva A. III.) in Höhe von 2.408 Tsd. EUR verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um den Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 45 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Passiva A.IV. *Jahresfehlbetrag* beträgt 733 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition *Rückstellungen* (Passiva B.) weist einen Betrag in Höhe von 80 Tsd. EUR aus. Er beinhaltet vor allem sonstige Rückstellungen. Sie gliedern sich auf in Rückstellungen für Abrisskosten der aufstehenden Gebäude der Großen Steinernetischstraße in Höhe von 54 Tsd. EUR sowie für Rückzahlungsverpflichtungen aus den Fördermitteln für den Abriss in Höhe von 12 Tsd. EUR. Des Weiteren beinhaltet diese Position Rückstellungen für Jahresabschlusskosten, für die Restgewinnauskehrung 2009 Alter Busbahnhof und für ausstehenden Urlaub.

Die *Verbindlichkeiten* (Bilanzposition Passiva C.) betragen zum 31.12.2009 28 Tsd. EUR (Vorjahr 35 Tsd. EUR). In den *sonstigen Verbindlichkeiten* wurden Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, der Landeshauptstadt (Gewinnanteil Alter Bus-Bahnhof und Abrechnung Parkplatz Elbeschwimmhalle) und dem Landkreis Börde (Gewinnanteil Alter Busbahnhof) erfasst.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Dezember des Geschäftsjahres vereinnahmte Mieten, die den Januar 2010 betreffen

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat empfiehlt den Gesellschaftervertretern der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg in seiner Sitzung am 06.09.2011 den Jahresabschluss zum 31.12.2009 festzustellen, den Jahresfehlbetrag des Jahres 2009 in Höhe von 732.717,50 EUR mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 2.408.276,50 EUR zu verrechnen und den saldierten Verlust in Höhe von 3.140.994,00 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin soll dem Geschäftsführer, Herrn Gebhardt, und dem Aufsichtsrat Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 erteilt werden.

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 soll die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters und Kollegen GmbH & Co. KG bestellt werden (vierte Jahr der Bestellung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Die Zusammenfassung sowie die abschließenden Prüfergebnisse für das Geschäftsjahr 2009 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009 sowie der Lagebericht des Geschäftsjahres 2009 sind als Anlagen beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Anlagen:

- 1 Beschlüsse des Aufsichtsrates der Parkraum GmbH Magdeburg
- 2 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung
- 3 Bestätigungsvermerk
- 4 Feststellungen nach § 53 HGrG
- 5 Bilanz zum 31.12.2009
- 6 Gewinn- und Verlustrechnung 2009
- 7 Lagebericht 2009